

Staatsoper Hamburg

Pressemitteilung

Vielfältiges Rahmenprogramm begleitet die Spielzeiteröffnungsproduktion *Parsifal* an der Staatsoper Hamburg

Hamburg, den 11. September 2017. **Die Staatsoper Hamburg eröffnet am 16. September 2017 die dritte Spielzeit unter der Intendanz von Georges Delnon mit Richard Wagners Bühnenweihspiel *Parsifal* in einer Neuinszenierung von Achim Freyer und unter der musikalischen Leitung des Hamburgischen Generalmusikdirektors Kent Nagano. Ein vielfältiges Rahmenprogramm begleitet die Spielzeiteröffnungsproduktion.**

Während die Produktion *Parsifal* an der Staatsoper gezeigt wird, werden zwei vergrößerte Zitate von Gemälden Achim Freyers bis zum 4. Oktober die **Fassade der Hamburgischen Staatsoper** schmücken. Zudem wird Achim Freyer anlässlich seiner Neuinszenierung des *Parsifal* vom 14. September bis zum 15. Oktober eine **Ausstellung** seiner Malerei und Zeichnungen in der Galerie Renate Kammer zeigen.

Der Musikjournalist, Kritiker und Fachbuchautor **Jürgen Kesting** stellt am 14. September *Parsifal* anhand von aktuellen und historischen Tonaufnahmen in der opera stabile vor.

Aus Klassik, Jazz und aktuellen Sounds kreiert **German Brass** kunst- und elanvolle Arrangements. Exklusiv geben sie am Vorabend der *Parsifal*-Premiere auf der Staatsopernbühne am 15. September ein Late Night-Konzert.

Am Premierentag, dem 16. September 2017, werden unter dem Motto **Wagner Ahoi!** Blechbläser-Ensembles aus Hamburg vor der Übertragung ein Arrangement aus Wagner-Motiven am Jungfernstieg spielen und so auf die Premiere einstimmen. Die Eröffnungspremiere wird im Rahmen des **Binnenalster Filmfestes** und in Zusammenarbeit mit Filmfest Hamburg, dem City Management Hamburg und dem „Verein lebendiger Jungfernstieg“ zeitversetzt auf einer Kino-Leinwand am Jungfernstieg übertragen und ist kostenlos.

Die **Opern-Werkstatt** mit Volker Wacker widmet sich am 15. und 16. September der Oper *Parsifal*.

Ein Gespräch zur Neuinszenierung am 26. September an der **Katholischen Akademie Hamburg** ist ebenso geplant wie ein **Opernforum in Zusammenarbeit mit der Universität** Hamburg am 30. September nach der Vorstellung *Parsifal* im Parkettfoyer der Staatsoper.

Das Rahmenprogramm zu *Parsifal* im Überblick:

„Parsi“ und „Fal“

an der Aussenfassade der Hamburgischen Staatsoper

Zwei vergrößerte Zitate von Gemälden aus Achim Freyers Ausstellung „Zum Raum wird hier die Zeit“ schmücken die Fassade der Hamburgischen Staatsoper.

Von 13. September bis 4. Oktober 2017, Fassade der Hamburgischen Staatsoper

Zum Raum wird hier die Zeit

Ausstellung von Gemälden und Zeichnungen Achim Freyers

Achim Freyer wird anlässlich seiner Neuinszenierung des *Parsifal* von Richard Wagner an der Staatsoper Hamburg vom 14. September bis zum 15. Oktober 2017 eine Ausstellung seiner Malerei und Zeichnungen in der Galerie Renate Kammer, Architektur und Kunst, Münzplatz 11, 20097 Hamburg, zeigen. Es erscheint ein Katalog zu seinen Werken, aber auch seine bisher unveröffentlichten Fenster in der Evangelischen Kirche am Hohenzollernplatz Berlin sind darin präsentiert. Ebenso seine Stiftung mit der umfangreichen Sammlung von Bildern, Skulpturen und grafischen Arbeiten in seinem Kunsthaus in Berlin-Lichterfelde, das mit Führungen für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Achim Freyer ist in Hamburg bekannt durch seine legendäre „Zauberflöte“ an der Staatsoper 1982, seine Uraufführung von Lachenmanns „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ 1997 und der Uraufführung von Schnebels „Vergänglichkeit“ 1991, beide ebenfalls an der Staatsoper Hamburg, sowie einer großen Retrospektive seiner malerischen Werke in der Kampnagel-Fabrik 1983/84.

14. September bis 14. Oktober 2017, Galerie Renate Kammer, Münzplatz 11, 20097 Hamburg

OpernReport: „Parsifal“

Vortrag von Jürgen Kesting

„Parsifal: Schauspiel der Religion – Religion des Schauspiels“

Der Musikjournalist, Kritiker und Fachbuchautor Jürgen Kesting stellt „Parsifal“ anhand von aktuellen und historischen Tonaufnahmen vor.

14. September, 19.30 - 21.30 Uhr, opera stabile

Auftakt im Rahmen von *WagnerAhoi!*

Late Night: German Brass

Aus Klassik, Jazz und aktuellen Sounds kreiert German Brass kunst- und elanvolle Arrangements. In guter alchimistischer Tradition wird hier „Blech zu Gold“. Alle zehn Blechbläser sind auf ihrem Instrument eine (Welt-)Klasse für sich, in ihren jeweiligen Orchestern vertraut mit der klassischen Konzert- und Opernliteratur – doch das gemeinsame Ventil ist das kreative Crossover. Exklusiv geben sie am Vorabend der „Parsifal“-Premiere auf der Staatsopernbühne, ebendort ein Late Night-Konzert.

15. September, 21.00 Uhr, Große Bühne

WagnerAhoi!

Partizipationsprojekt am Jungfernstieg

Mit *WagnerAhoi!* setzen wir das erfolgreiche Partizipationsprojekt „MoinMozart!“ aus letzter Spielzeit fort: Am Premierentag, dem 16. September 2017, werden Blechbläser-Ensembles aus Hamburg unter der Leitung von German Brass vor der Übertragung ein Arrangement aus Wagner-Motiven am Jungfernstieg spielen und so auf die Premiere einstimmen. Die Eröffnungspremiere wird im Rahmen des Binnenälster Filmfestes und in

Zusammenarbeit mit Filmfest Hamburg, dem City Management Hamburg und dem „Verein lebendiger Jungfernstieg“ zeitversetzt auf einer Kino-Leinwand am Jungfernstieg übertragen und ist kostenlos.

Alle Details gibt es auf dem [„WagnerAhoi!“-Blog](#). Seien Sie dabei und folgen Sie uns auf den Social Media-Kanälen [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#) und unter dem Hashtag **#wagnerahoi**.

16. September, 19.45 Uhr, Jungfernstieg

Opern-Werkstatt mit Volker Wacker zu *Parsifal*

Volker Wackers Opernwerkstatt ist seit vielen Jahren ein beliebter Ort, an dem an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in der Form eines Blockseminars alle offenen Fragen beantwortet werden. Hier ist die Zeit, sich tiefer in das Werk zu versenken, Hörbeispiele zu analysieren, Einflüsse von Zeitgeschichte und Musikgeschichte, Politik und Gesellschaft auf das Werk zu verfolgen, Aufführungsgeschichte nachzuvollziehen.

**Opernwerkstatt am 15. September, 18.00 bis 21.00 Uhr,
Fortsetzung am 16. September, 11.00 bis 17.00 Uhr, Probebühne 3**

Parsifal

Gespräch zur Neuinszenierung an der Staatsoper mit Johannes Blum

Das musikalische „Bühnenweihspiel“ soll nach Wagners Vorstellung den Kern der Religion sinnbildlich erfassen. Formal spielen sakrale Elemente in Klang und Wort eine große Rolle. Gibt die religiöse Lesart auch heute den einen Schlüssel zum Werk in die Hand?

**26. September, 19.00 Uhr, eine Veranstaltung der Katholischen Akademie Hamburg in
Zusammenarbeit mit der Staatsoper Hamburg**

Opernforum Parsifal

Eine Neubegründete Partnerschaft zwischen der Universität Hamburg und der Staatsoper Hamburg will interessante und überraschende Zusammenhänge und Bezüge zwischen Oper und Wissenschaft erforschen.

30. September, 22.15 Uhr, Parkettfoyer, Eintritt frei

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher Staatsoper Hamburg
Hamburgische Staatsoper GmbH
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 406
Fax: +49 40 35 68 308
mobil: +49 151 5642 4220
E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de
www.staatsoper-hamburg.de
#staatsoperHH